

vom 29.06.2026

Leistung: OBERBELAGSARBEITEN, TERRAZZOBETON ALS GUSSTERRAZZO

Bauherr: Gemeinde Veitshöchheim
Erwin-Vornberger Platz 1
97209 Veitshöchheim

Baumaßnahme: 213102
Generalsanierung Eichendorff Grund- und Mittelschule, Veitshöchheim
Neubau Haus VI

Bauort: Günterslebenerstraße 41, 97209 Veitshöchheim

Ausführungszeit: 11/2026 - 02/2027

Ausführungszeit: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Ausführungsdauer: _____
(vom Bieter einzutragen, falls abweichend)

Submission/Abgabeort: 19.08.26 um 10:00Uhr
Gemeinde Veitshöchheim
Hochbauamt - SG 31
Erwin-Vornberger-Platz 1
97209 Veitshöchheim

digital über die Vergabepattform
(Telefax und E-Mail unzulässig)

Bieter: _____

Angebotssumme brutto: Geprüfte Bruttosumme:

EUR _____ EUR _____

Nachlass

„ Nein
„ Ja: _____ %

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG**ALLGEMEIN**

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Schulaufwandsträger und Bauherr der Eichendorff-Grund-/ Mittelschule und plant die Erweiterung um ein Hortgebäude zur Mittagsbetreuung und Angebot an einer Ganztagesbetreuung auf dem Schulcampus.

Bei dem Neubau handelt es sich um ein teilunterkellertes 4-geschossiges Gebäude (Ebene -3 bis Ebene 0). Die unterste Ebene, in Stahlbeton errichtet, schiebt sich aufgrund der Geländesituation mit den Technikflächen in den Hang und stellt kein Vollgeschoss dar. Die unterste Ebene beherbergt die Mensa mit Küche, sowie Lager und Technikräume. Der Zugang erfolgt stufenlos über den Vorplatz.

In den drei oberirdischen Geschossen, die in Holzbauweise errichtet werden, befinden sich alle notwendigen Räume wie Differenzierungs-/ Bewegungsräume, Gruppenräume des Ganztages/ der Mittagsbetreuung, aber auch sämtliche notwendigen Personalräume sowie Sanitäranlagen.

Die Gemeinde Veitshöchheim ist Eigentümer des Grundstückes und der bestehenden Bebauung der Grund- und Mittelschule. Das Grundstück mit Gebäudezugang ist im Südwesten an der Günterslebener Straße gelegen. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem geplanten Neubau und den notwendigen Freiflächen und wird in die Planung einbezogen. In näherer Umgebung befindet sich die Rupert-Egenberger-Schule, ein Schulsportzentrum, die Kindertagesstätte Menschkinder und auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Wohngebiet.

BAUWERK/ KONSTRUKTION

Die tragende Baukonstruktion der untersten Ebene -3 besteht aus wasserundurchlässigen Stahlbeton und schiebt sich dreiseitig in den Hang. Die beiden Treppenhäuser werden in Massivbauweise als Stahlbetontreppenhäuser errichtet und erstrecken sich jeweils ein Geschoss über die Dachfläche des Gesamtbaues hinaus. Das südliche Treppenhaus startet in der Ebene -3, das nördliche Treppenhaus in der Ebene -2.

Alle weiteren drei Geschosse werden aus nachhaltigen Brettsperrholzwänden und Brettsperrholzdecken errichtet.

BAUSTELLENZUFAHRT/BAUSTELLENEINRICHTUNG

Die Zufahrt erfolgt über die bestehende Straße 'Güntherslebenerstraße'. Beim Einfahren auf die Baustelle ist besondere Vorsicht geboten, da dabei ein Geh- und Schulweg überquert wird. Die allgemeine Baustelleneinrichtung erfolgt über eine separate Firma. Lediglich die gewerkespezifischen Baustelleneinrichtungen sind in dieser Ausschreibung enthalten.

LAGERMÖGLICHKEITEN

Lager- und Arbeitsplätze und allg. Flächen für Baustelleneinrichtung stehen im Südwesten und Südosten zur Verfügung. Im Bereich der Baustelleinfahrt 1 sind Park- und BE-Flächen vorhanden (siehe Anhang BE-Plan). Die BE-Fläche wird von mehreren Gewerken gleichzeitig genutzt. Park- und Lagerflächen sind eingeschränkt vorhanden.

SAUBERKEIT AUF DER BAUSTELLE

Die Baustelle, der Baustellenbereich, deren Umfeld und die vom Auftragnehmer genutzten privaten und öffentlichen Verkehrsflächen sind sauber zu halten.

Der Auftragnehmer ist dafür verantwortlich, dass die von ihm, seinen Subunternehmern oder einem von ihm beauftragten Dritten (z.B. Lieferanten) verursachten Verunreinigungen umgehend beseitigt werden. Es ist kein Bauschuttcontainer vorhanden. Der AN ist für die Entsorgung seiner Abfälle allein verantwortlich.

Die Aufforderung zur Schutt- und Abfallbeseitigung kann durch die Bauleitung bei kürzester Fristsetzung mündlich, telefonisch oder schriftlich erfolgen. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nicht am selben Tag nach, so ist der Auftraggeber berechtigt, den Schutt, Abfall und die Verunreinigungen auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen zu lassen und die entstehenden Kosten bei Rechnungsstellung des Auftragnehmers abzuziehen. Bei Unklarheiten, wer den Schutt, o.ä. verursacht hat, wird die notwendig gewordene Baureinigung auf alle am Bauvorhaben beteiligten Auftragnehmer umgelegt. Dabei verzichtet der Auftragnehmer hierdurch ausdrücklich auf jeden Einspruch.

Eine Verschmutzung von Boden und Grundwasser ist auszuschließen. Farbreste, Säure, Laugen und sonstige Wasser gefährdende Stoffe dürfen nicht in die Kanalisation geleitet werden.

ARBEITSZEITEN / ÖFFNUNGSZEITEN DER BAUSTELLE:

Grundsätzlich gilt eine werktägliche (5-Tage-Woche / Montag-Freitag) Arbeitszeit. Danach richten sich auch die Öff

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

nungszeiten der Baustelle/Schule. Die Anlieferung von Material, etc. sollte erst ab 8:00Uhr erfolgen, wenn die Kinder in der Schule sind (Kreuzung Schulweg). Arbeiten am Samstag oder Arbeiten, die über die genannte Arbeitszeit hinausgehen, sind mindestens zwei Werktage im Voraus anzumelden und zu beantragen. Der Bauablaufplan des AG mit Angabe der Arbeitstage basiert auf o.a. 5-Tage-Woche. Das Hinweisblatt für Maßnahmen zum Schutz gegen Baulärm der Baugenehmigung ist zu beachten.

BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN (WBVB)**1. Nicht genormte Baustoffe**

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den Nachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt für nicht genormte Stoffe und Bauteile als erfüllt, wenn ein Güteschutzzeichen einer anerkannten Überwachungs-/Güteschutzgemeinschaft vorliegt.

Können diese Voraussetzungen nicht erfüllt werden, ist die Genehmigung des AG vor dem Einbau dieser Stoffe und Bauteile einzuholen.

2. Produkte innerhalb der Produktgruppe

Die angebotenen Produkte in einer Produktgruppe müssen, sofern in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, von einem Hersteller sein. Dies ist aus gestalterischen und technischen Gründen sowie der einheitlichen Lagerhaltung für Ersatzteile zwingend erforderlich.

3. Übergabe von Ausführungszeichnungen

Die Ausführungszeichnungen werden in Papierform 3-fach und zusätzlich digital im PDF-Format übergeben.

4. Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich zu bearbeiten.

Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 3-facher Fertigung zu übergeben.

5. Ver- und Entsorgungsanschlüsse der Baustelle

Versorgungsanschlüsse der Baustelle für Baustrom und Bauwasser sind grundsätzlich auf der Baustelle vorhanden und müssen nicht in die Baustelleneinrichtungsposition mit einkalkuliert werden. Die Lage vom Bauwasser kann dem BE-Plan entnommen werden. Baustromverteiler sind in jedem Geschoss am Treppenhaus Süd vorhanden. Lediglich die Verlängerungen in die einzelnen Geschosse des Gebäudes müssen einkalkuliert werden.

Für die Nutzung des vom Bauherrn zur Verfügung gestellten Baustroms und Bauwassers werden dem AN pauschal 0,5 % von der geprüften Schlussrechnungssumme abgezogen. Ein gesonderter Nachweis erfolgt nicht.

6. Koordination der Arbeiten auf der Baustelle

Für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz gilt jeweils die aktuelle Baustellenverordnung.

Den Anweisungen in mündlicher oder schriftlicher Form sind unverzüglich Folge zu leisten. Schadenersatzforderungen aus Nichtbeachtung der Anweisungen werden an die Verursacher weiter gegeben.

7. Baustelleneinrichtung

Ein Baustelleneinrichtungsplan ist vom AN zu entwickeln. Hierzu kann der beigelegte Lageplan als Hilfestellung dienen. Im Gebäude herrscht Rauch- und Alkoholverbot. Rauchen ist außerhalb des Gebäudes nur in gekennzeichneten Bereichen erlaubt. Im Gebäude sind keine Pausen- und Materiallager gewünscht. Das Verzehren von Speisen im Gebäude ist verboten.

8. Bauschild

Es dürfen eigenmächtig keine firmeneigenen Bau- und Werbeschilder aufgestellt oder angebracht werden. Der AG möchte alle beauftragten Firmen auf dem Bauschild vertreten wissen. Aus diesem Grund werden bei der Schlussrechnung hierfür 100€/netto pauschal in Abzug gebracht. Der AN stellt dem AG das Firmenlogo digital zur Verfügung - Größe 30x60cm. Druck und Montage führt der AG aus. Ein gesonderten Nachweis erfolgt nicht.

9. Bereitstellung sanitärer Unterkünfte

Die Bereitstellung und Wartung von sanitären Einrichtungen wird von einer separaten Firma erledigt. Auf besondere Sauberkeit ist zu achten.

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

10. Einrichtung von Unterkünften

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen auf dem gesamten Baugelände nicht eingerichtet werden.

11. Bauleiter

Auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutschsprachige, Aufsichtsperson des Auftragnehmers anwesend sein.

12. Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt, die Teilnahme daran ist Verpflichtung.

13. Bautagebuch

Zur Überprüfung und Dokumentation der beauftragten Arbeiten sind werktäglich Bautagesberichte zu erstellen und jeweils zum Ende einer Kalenderwoche der Bauleitung unaufgefordert zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

14. Allgemeine Sorgfaltspflicht

Die Sorgfaltspflicht besteht darin, die gesamte Baustelle geschlossen zu halten und dies vor allem zu Zeiten der eigenen Abwesenheit sicher zu stellen. Es sind zum Arbeitsende alle Fenster und Türen sowie Bauzäune abzuschließen und das Licht beim Verlassen abzustellen. Dies ist durch einen regelmäßigen Rundgang des verantwortlichen Vorarbeiters sicherzustellen. Diese Maßnahme dient zur Vorbeugung von Vandalismus an der Gebäudesubstanz.

Auch bei Arbeiten innerhalb des Gebäudes (z.B. Materiallieferung und/oder -transport) ist besondere Rücksicht geboten.

Auf die allgemein vorhandene Brandgefahr brennbarer Bauteile (u.a. Wandverkleidungen, Schutzabdeckungen, Bodenbeläge, etc.) wird ausdrücklich hingewiesen. Im gesamten Gebäude herrscht striktes Rauchverbot! Wer im Gebäude rauchend angetroffen wird, wird der Baustelle verwiesen.

Sämtliche herzustellenden Durchbrüche und Kernbohrungen an tragenden Gebäudeteilen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Statikers und/oder der Bauleitung.

15. Baustellenabfälle

Baustellenabfälle, Bauschutt und Müll, der aus der eigenen Leistung des AN resultiert (z.B. Materialverschnitt, Umverpackungen, Brotzeitabfälle etc.), bleibt Eigentum des AN und ist täglich auf eigene Kosten gem. den jeweils gültigen Entsorgungs- und Verwertungsvorschriften zu entsorgen.

Die Baustelle ist sauber zu halten. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, so wird der AN einmal mit Fristsetzung zur Baureinigung aufgefordert. Sollte die Fristsetzung fruchtlos verstreichen, so wird ohne weitere Fristsetzung die Reinigung durch Dritte zulasten des AN durchgeführt werden. Der entstandene Aufwand wird dem Auftragnehmer gegenüber dokumentiert und bei der Rechnung in Abzug gebracht. Die Zustimmung wird mit Unterschrift zum Angebot erteilt.

16. Materialtransport und Logistik

Zum Zeitpunkt der Arbeiten ist kein Kran vor Ort. Der AN ist für das Vertragen seiner Materialien auf der Baustelle und über alle Geschosse selber verantwortlich. Mögliche Aufstellflächen für Autokrane und andere Großgeräte können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Die Prüfung zu möglichen Medien im sowie zur Tragfähigkeit des Untergrund(s) liegt in der Verantwortung des Auftragnehmers.

17. Kostenumlagen

In Ergänzung zu vorgenannten Punkten werden Kostenumlagen zu folgende Kostenbeteiligungen des AN von der Nettoabrechnungssumme zum Abzug gebracht:

- Baustrom
 - Bauwasser
-

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

- Benutzung der Wasch- u. WC-Einrichtung bzw. dessen Reinigung
- Bauwesenversicherung
- Bauherrenhaftpflichtversicherung

18. Sichtoberflächen Sichtbeton und Holz

Alle Holzoberflächen von Wänden, Decken und Böden sind fertige Sichtflächen. Die Betonflächen sind ebenfalls fertige Sichtbetonoberflächen. Diese Fläche werden nicht weiter bearbeitet.

Es ist besondere Sorgfalt und Vorsicht walten zu lassen. Diese Flächen sind weder "Notizzettel" noch "Reinigungsflächen für Hände" oder Ähnliches. Der Bauherr hat Wandecken mit Eckschutzleisten geschützt. Weitere Maßnahmen werden vom Bauherren nicht getroffen. Sämtliche Beschädigungen werden dem Verursacher zu Lasten gelegt. Im Gebäude dürfen grundsätzlich keine Flexarbeiten oder Ähnliches ausgeführt werden. Falls erforderlich sind Sichtflächen eigenverantwortlich zu schützen. Alle Fenster sind eingeglast. Glasscheiben sind falls erforderlich zu schützen. Das Gelände auf dem das Gebäude errichtet wurde gehört zum Schulgelände.

Kostenbeteiligung für die vorgenannten Positionen in Summe pauschal 0,5% der Abrechnungssumme.
Die Bauleistungsversicherung wird vom AG abgeschlossen. Selbstbeteiligung pro Schadensfall 500,00 €.

--- Ende der Besonderen Vertragsbedingungen ---

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Ausführungshinweise Estrich:

1. Vorleistungen und Baufreiheit

- Der Unterbau Trittschalldämmung, Dämmung und die Verlegung der Fußbodenheizung erfolgt bauseits.
- Der Auftragnehmer hat die Vorleistung für seine Leistungen auf Eignung zu prüfen. Notwendiger Höhenausgleich wegen größerer Unebenheiten der Rohdecke oder des Unterbaus sind gemeinsam mit der Bauleitung vor Ausführung der Arbeiten festzulegen.
- Werden Mehrstärken gegenüber dem Leistungsverzeichnis (ohne Eventualposition) erforderlich, sind diese vor Beginn der unmittelbar betroffenen Leistung zu vereinbaren.
- Ausgleichstoleranzen werden nur dann vergütet, wenn sie die nach DIN 18202, Tabelle 3, vorgegebenen Werte der Nenndicke überschreiten.
- Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Unzulänglichkeiten an den Vorleistungen anderer Unternehmer vor Beginn der Arbeiten aufzuzeigen.
- Die Decken/Stufen der Treppenhäuser sind vor dem Verlegen des Estrichs sauber zu kehren.

2. Allgemeine Angaben zur Bauausführung

- Die Trittschall- und Wärmedämmung ist auf den Decken fugendicht gestoßen zu verlegen. Mehrlagige Dämmschichten sind so zu verlegen, dass die Fugen der unteren Schicht verdeckt werden.
- Auf die Rohdecke gestellte, selbstklebende Randstreifen sind stoßüberlappend so anzubringen, dass alle Bauteile wirksam getrennt sind und eine Überlänge über OK-Estrich gewährleistet ist. Der Randstreifenüberstand darf vom Estrichleger grundsätzlich nicht abgeschnitten werden. Er wird vom Bodenleger, Fliesenleger etc. belagbündig abgeschnitten, um zu gewährleisten, dass die Kontakttrennung im Randanschluss erhalten bleibt. Ist die Wandbekleidung nicht bis zur Rohdecke geführt und befindet sich der Absatz noch innerhalb des Fußbodenaufbaus, so müssen zur Vermeidung von Schallbrücken Dämmstoffstreifen als Auflage für die abgewinkelten Randstreifen eingebracht werden. Bei zweilagigen Dämmschichten ist der abgewinkelte Schenkel des Randstreifens auf die erste Dämmschichtlage zu stellen. Auch bei Rohr- und Kanaldurchführungen sind Randstreifen zu verlegen.
- Böden mit verschiedenen Höhenkoten sind entsprechend abzuschalen, Türanschlagwinkel zu setzen, wobei immer der liegende Winkelschenkel vom höheren Estrichaufbau überdeckt wird.
- Die Estrichoberkanten sind genau einzuhalten, damit sie an die anderen Nutzbeläge der (Beschichtung, Linoleum und Fliesen) Anschlussräume sauber anschliessen
- Die mit frisch ausgeführtem Estrich fertiggestellten Räume sind ohne Inanspruchnahme fremder Hilfe abzusperren, einschließlich des benötigten Absperrmaterials und, soweit erforderlich, gegen rasches, ungleichmäßiges Austrocknen zu schützen.

3. In den Einheitspreisen inbegriffen sind:

- Einbau von Dämmstreifen als abgewinkelte Schaumstoffbänder, d = 8 mm, an den Wänden, Türzargen, Rohrleitungen u.ä., damit keine Schallbrücke zwischen dem Estrich und dem Bauwerk sowie seiner Installationen entstehen kann.
- Verantwortliches Sichern des Estrichs vor dessen ausreichender Erhärtung gegen das Begehen. Die Freigabe der Böden ist sichtbar anzuzeigen. Alle Schäden am Estrich während der Abbindezeit sind vom Auftragnehmer kostenlos zu beseitigen.

4. Zusätzliche Vorbemerkungen

Für erhöhte Genauigkeitsanforderungen bei der Ausführung nachstehend beschriebener Leistung an die Einhaltung horizontaler und vertikaler Strecken und Fluchten gilt DIN 18 202 Teil 4 Genauigkeitsgruppe B.

- Bauteile, die nach Massen abgerechnet werden, sind vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung aufzumessen.
 - Festpunkte sind zu sichern.
 - Alle für das Bauvorhaben erforderlichen Vermessungs- und Absteckarbeiten sind vom Auftragnehmer auf seine Kosten durchzuführen und in die Einheitspreise einzurechnen. Die Sicherung der Absteckung und die Verdichtung des Höhenpunktnetzes sind ebenfalls Sache des Auftragnehmers: Die vorliegenden Pläne sind auf Übereinstimmung zu prüfen und gegebenenfalls in Übereinstimmung mit der Bauleitung zu berichtigen.
 - Die Eignungs-, Eigenüberwachungs- und Kontrollprüfungen sind nach den einschlägigen Vorschriften durchzuführen.
-

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Aufmaßpläne sowie Abrechnungszeichnungen (maßstabgerecht M 1:100) sind durch den Auftragnehmer ohne besondere Vergütung zu erstellen.

5. Termine/Bauablauf:

Die Terrazzoarbeiten werden zeitgleich mit weiteren Ausbauarbeiten erfolgen und durch die Bauleitung bereichsweise aufeinander abgestimmt. Aus diesem Kontext resultierende Verzögerungen oder Einschränkungen sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Grundsätzlich werden die Arbeiten von oben (Ebene 0) nach unten (Ebene -3 ohne Speisesaal) zunächst in den Fluren und Räumen ausgeführt. KW 48 bis KW 52/2026.

Danach erfolgt die Verlegung in den Treppenhäusern. KW 1 bis KW 7/2027.

Als letztes wird der Terrazzo im Speisesaal der Ebene -3 verlegt. KW 8 bis KW 10/2027

Alle Schleifarbeiten können direkt nach der geforderten Aushärtung erfolgen, spätestens jedoch müssen sie bis zur KW 14/2027 erfolgt sein.

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Oberbelag, Terrazzobeton als Gussterrazzo				
1.1	Terrazzobeton als Gussterrazzo als Oberbelag				
1.1.1	Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Beschreibung aufgeführte Leistungen				
		1	psch	.....	
1.1.2	Musterfläche Terrazzobeton Musterfläche Terrazzobeton 1,0m*1,0m erstellen. Das Muster wird benötigt, um Farbton, Körnung und Oberfläche abstimmen zu können.				
		1	psch	.....	
1.1.3	Ausführungszeichnungen Die Ausführungszeichnungen werden vom Architekten gestellt. In die Pläne sind in Abstimmung mit dem Planer alle notwendigen Trenn- und Dehnungsfugen vom AN einzuzeichnen.				
		1	psch	.....	
1.1.4	Untergrund reinigen Reinigen des Untergrundes (Betonbodenplatte) von grober Verschmutzung nach besonderer Anordnung durch den AG; Art und Umfang der Verschmutzung: Mörtelreste und Bauschutt sind durch Abstemmen, Abkehren und Saugen zu entfernen. Schuttmassen werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen.				
		80	m2	.....	.....
1.1.5	Randdämmstreifen Liefern und einbauen von Randdämmstreifen aus PE-Schaum, selbstklebend, mit aufkaschiertem Folienstreifen, Dicke mind. 8,0 mm, Geeignet für Gesamtboden-aufbauhöhe von ca. 140 mm. Nageln und Klammern sind aufgrund des Schallübertrags verboten.				
		380	m	.....	.....
1.1.6	Terrazzobeton 65+20 FBH, Betondecke, einbringen und verlegen Terrazzobeton auf ebenen Flächen, auf Fußbodenheizung, einschichtig nach DIN 18560 und DIN 18353 als Gussterrazzo einbringen und verlegen Ausführung in terrazzoähnlicher Optik Richtqualität: Merkblatt geschliffene zementgebundene Bodensysteme BFTN in ZDB vom 22.09.08 Terrazzobeton einschichtig bestehend aus: Schnellzement CT-C40-F6 aus einem schwind- und spannungsarmen zementären Vollbindemittel herstellen, ohne Zugabe flüssiger, organischer Stoffe.				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Mit Schnellzement grauweiß, verformungsfrei erhärtend.

Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten nach AgBB Schema durch akkreditiertes Labor.

Biegezugfestigkeit: nach 3 Tagen > 4 N/mm²
 Biegezugfestigkeit: nach 28 Tagen > 6 N/mm²
 Druckfestigkeit: nach 3 Tagen > 35 N/mm²
 Druckfestigkeit: nach 28 Tagen > 40 N/mm²
 Oberflächenzugfestigkeit nach drei Tagen > 1,5N/mm²

Belegereife (Prüfung nach BEB-Vorschrift) unabhängig der Schichtdicke auch bei ungünstigem Bauklima (10 Grad / 80 % rel. Luftfeuchtigkeit) nach 3 Tagen < 2 CM-% nicht rückfeuchtend, nach 24h begehbar, überschichtbar nach 2 Tagen

Schwindmaß nach 90 Tagen: kleiner 0,15mm/m (Schwindklasse SW1 nach DIN 18560-1)

Abriebfestigkeit A5-A21
 (gemessen in Anlehnung an EN 13892, Teil 3 Verschleiß-/ Widerstandsklasse nach Böhme)
 Brandklasse A 1 nach EN 13501
 Rutschfestigkeit R 9

max. Flächenlast: 5 kN/m²
 max. Einzellast: 4 kN

Einbauhöhe: 65 mm + 20 mm über Heizschlaufen

Zuschläge/Körnung:
 0-2mm Südtiroler Perlquarzstein 30%
 0-2mm Bardiglio 20%
 2-6mm Südtiroler Perlquarzstein 30%
 2-6mm Bardiglio 20%

Zement:
 Weißer ternärer Schnellzement mit der Schwindklasse SW1

Farbe:
 Farbe grau 3% vom Zementgehalt eingefärbt

Terrazzobeton einschichtig einbringen, verdichten und glätten

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Es ist ein Schnellzement nach dem TKB-Merkblatt 14 nach der Tabelle 2 als Schnellzementart SZ-T (ternäre Schnellzemente) anzubieten.

Güteüberwacht durch eine anerkannte Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für B II Baustellen nach Bauordnungsrecht

Zum Angebot muss der Vertrag mit der B2 Überwachungsstelle und der Nachweis für die Eintragung in der Handwerksrolle als Betonstein- und Terrazzohersteller beigelegt werden.

398 m2

1.1.7

Terrazzobeton 60+25 FBH, Holzdecke, einbringen und verlegen
 Terrazzobeton auf ebenen Flächen, auf Fußbodenheizung, einschichtig nach DIN 18560 und DIN 18353 als Gussterrazzo einbringen und verlegen

Ausführung in terrazzoähnlicher Optik

Richtqualität:

Merkblatt geschliffene zementgebundene Bodensysteme BFTN in ZDB vom 22.09.08

Terrazzobeton einschichtig bestehend aus:

Schnellzement CT-C40-F6 aus einem schwind- und spannungsarmen zementären Vollbindemittel herstellen, ohne Zugabe flüssiger, organischer Stoffe.

Schnellzement grauweiß, verförmungsfrei erhärtend.

Anerkannter Nachweis für die Verwendung von Bauprodukten nach AgBB Schema durch akkreditiertes Labor.

Biegezugfestigkeit: nach 3 Tagen > 4 N/mm²
 Biegezugfestigkeit: nach 28 Tagen > 6 N/mm²
 Druckfestigkeit: nach 3 Tagen > 35 N/mm²
 Druckfestigkeit: nach 28 Tagen > 40 N/mm²
 Oberflächenzugfestigkeit nach drei Tagen > 1,5N/mm²

Belegereife (Prüfung nach BEB-Vorschrift) unabhängig der Schichtdicke auch bei ungünstigem Bauklima (10 Grad / 80 % rel. Luftfeuchtigkeit) nach 3 Tagen < 2 CM-% nicht rückfeuchtend, nach 24h begehbar, überschichtbar nach 2 Tagen

Schwindmaß nach 90 Tagen: kleiner 0,15mm/m (Schwindklasse SW1 nach DIN 18560-1)

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abriebfestigkeit A5-A21
 (gemessen in Anlehnung an
 EN 13892, Teil 3 Verschleiß-/
 Widerstandsklasse nach Böhme)
 Brandklasse A 1 nach EN 13501
 Rutschfestigkeit R 9

max. Flächenlast: 5 kN/m²
 max. Einzellast: 4 kN

Einbauhöhe: 60 mm + 25 mm über Heizschlau-
 fen

Zuschläge/Körnung:
 0-2mm Südtiroler Perlquarzstein 30%
 0-2mm Bardiglio 20%
 2-6mm Südtiroler Perlquarzstein 30%
 2-6mm Bardiglio 20%

Zement:
 Weißer ternärer Schnellzement mit der
 Schwindklasse SW1

Farbe:
 Farbe grau 3% vom Zementgehalt eingefärbt

Terrazzobeton einschichtig einbringen, verdichten
 und glätten

Es ist ein Schnellzement nach dem TKB-Merk-
 blatt 14 nach der Tabelle 2 als Schnellzementart
 SZ-T (ternäre Schnellzemente) anzubieten.

Güteüberwacht durch eine anerkannte Überwa-
 chungs- und Zertifizierungsstelle für B II Baustellen
 nach Bauordnungsrecht
 Zum Angebot muss der Vertrag mit der B2
 Überwachungsstelle und der Nachweis für die
 Eintragung in der Handwerksrolle als Betonstein-
 und Terrazzohersteller beigelegt werden.

339 m²

.....

.....

1.1.8

Terrazzobeton 65, Betondecke, einbringen und verlegen
 Terrazzobeton auf ebenen Flächen, einschichtig nach DIN 18560 und DIN
 18353 als Gussterrazzo einbringen und verlegen

Ausführung in terrazzoähnlicher Optik

Richtqualität:
 Merkblatt geschliffene zementgebundene
 Bodensysteme BFTN in ZDB vom 22.09.08

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Terrazzobeton einschichtig bestehend aus:
 Schnellzement CT-C40-F6 aus einem schwind-
 und spannungsarmen zementären Vollbindemittel
 herstellen, ohne Zugabe flüssiger,
 organischer Stoffe.

Schnellzement grauweiß, verformungsfrei erhär-
 tend.

Anerkannter Nachweis für die Verwendung von
 Bauprodukten nach AgBB Schema durch akkre-
 ditertes Labor.

Biegezugfestigkeit: nach 3 Tagen > 4 N/mm²
 Biegezugfestigkeit: nach 28 Tagen > 6 N/mm²
 Druckfestigkeit: nach 3 Tagen > 35 N/mm²
 Druckfestigkeit: nach 28 Tagen > 40 N/mm²
 Oberflächenzugfestigkeit nach drei Tagen >
 1,5N/mm²

Belegereife (Prüfung nach BEB-Vorschrift) unab-
 hängig der Schichtdicke auch bei ungünstigem
 Bauklima (10 Grad / 80 % rel. Luftfeuchtigkeit)
 nach 3 Tagen < 2 CM-% nicht rückfeuchtend,
 nach 24h begehbar, überschichtbar nach 2 Ta-
 gen

Schwindmaß nach 90 Tagen: kleiner 0,15mm/m
 (Schwindklasse SW1 nach DIN 18560-1)

Abriebfestigkeit A5-A21
 (gemessen in Anlehnung an
 EN 13892, Teil 3 Verschleiß-/
 Widerstandsklasse nach Böhme)
 Brandklasse A 1 nach EN 13501
 Rutschfestigkeit R 9

max. Flächenlast: 5 kN/m²
 max. Einzellast: 4 kN

Einbauhöhe: 65 mm

Zuschläge/Körnung:

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	0-2mm Südtiroler Perlquarzstein 30% 0-2mm Bardiglio 20% 2-6mm Südtiroler Perlquarzstein 30% 2-6mm Bardiglio 20%				
	Zement: Weißer ternärer Schnellzement mit der Schwindklasse SW1				
	Farbe: Farbe grau 3% vom Zementgehalt eingefärbt				
	Terrazzobeton einschichtig einbringen, verdichten und glätten				
	Es ist ein Schnellzement nach dem TKB-Merk- blatt 14 nach der Tabelle 2 als Schnellzementart SZ-T (ternäre Schnellzemente) anzubieten.				
	Güteüberwacht durch eine anerkannte Überwa- chungs- und Zertifizierungsstelle für B II Baustellen nach Bauordnungsrecht Zum Angebot muss der Vertrag mit der B2 Überwachungsstelle und der Nachweis für die Eintragung in der Handwerksrolle als Betonstein- und Terrazzohersteller beigelegt werden.				
		103	m2	.....	.....
1.1.9	Zulage Nachmischen des Sichtestriches Zulage Nachmischen des Sichtestriches mit einem Zwangsmischer zur Vermei- dung von Fehlstellen (Rieselnester).	962	m2	.....	.....
1.1.10	Zulage für zusätzliche Glasfasergewerbe und Querstäbe Zulage für zusätzliche Glasfasergewerbe und Querstäbe bei einspringenden Ecken, Aussparungen, Bodentanks usw.	30	St	.....	.....
1.1.11	Mehrstärken Sichtestrich je 5mm Mehrstärken Sichtestrich je 5mm	962	m2	.....	.....
1.1.12	Nachbehandlung des Estriches durch Abecken mittels PE-Folie Nachbehandlung des Estriches durch Abecken mittels PE-Folie. Folie liefern und einbauen.	1000	m2	.....	.....
1.1.13	Gelochte Rand- bzw. Abschlusschienen 40/20/3 Gelochte Rand- bzw. Abschlusschienen aus Aluminium mit Dämmstreifen liefern und einbauen.(z.B. an Türen und bodentiefe Fensterelementen), inkl. Höhenver- satzdübel, Abstand alle 30 cm, Größe: 40/20/3 mm	370	m	.....	.....

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.1.14	Gelochte Doppelschienen je 40 mm Gelochte Doppelschiene aus Aluminium mit Dämmstreifen für Dehnungsfugen liefern und einbauen, inkl. Höhenversatzdübel, Abstand alle 30 cm, Größe: 40/20/3 mm	160	m	.....	.....
1.1.15	Provisorisches Schließen der Rand- und Bewegungsfugen Provisorisches Schließen der Rand- und Bewegungsfugen. Material: Natursteinsilikon, inklusive Vorbehandlung mittels Rundschnur. Fugenbreite: ca. 10 mm Für die späteren Nassschliffarbeiten der Terrazzoböden müssen die Rand- und Bewegungsfugen geschlossen werden, damit kein Schleifwasser in die Fußbodenkonstruktion gelangt.	380	m	.....	.....
1.1.16	Schleifen des Terrazzobetonbodens nach dem vollständigen Erhärten des Belages wird dieser im Nassverfahren mit Terrazzoschleifmaschinen und Diamantwerkzeug geschliffen, einschließlich Schutz der angrenzenden Bauteile, schleifen bis Schliff 30.	980	m2	.....	.....
1.1.17	Schleifen bis Schliff 60 Schleifen des Terrazzobeton-Bodens aus vorheriger Position, jedoch bis Schliff 60	980	m2	.....	.....
1.1.18	Schleifen bis Schliff 80 Schleifen des Terrazzobeton-Bodens aus vorheriger Position, jedoch bis Schliff 80	980	m2	.....	.....
1.1.19	Spachteln der Oberfläche Spachteln der Oberfläche des Terrazzobeton-Bodens aus vorheriger Position.	980	m2	.....	.....
1.1.20	Feinschliff / Schleifen bis Schliff 120 Schleifen des Terrazzobeton-Bodens aus vorheriger Position, jedoch Feinschliff / Schleifen bis Schliff 120.	980	m2	.....	.....
1.1.21	Schleifen bis Schliff 220 Schleifen bis Schliff 220 mit extra abgestimmter Schleifmaschine und keramischen Schleifsegmenten, Schliff mit geprüfter Rutsicherheit R9 ausführen	980	m2	.....	.....
1.1.22	Zulage Randschleifarbeiten Zulage Randschleifarbeiten für alle erforderlichen Schliffe der Rand- und Dehnfugenbereiche.	380	m	.....	.....
1.1.23	Elastische Verfugung der Rand- und Bewegungsfugen mit Natursteinsilikon Elastische Verfugung der Rand- und Bewegungsfugen mit Natursteinsilikon.	400	m	.....	.....
1.1.24	Grundreinigung				

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Grundreinigung der Terrazzooberflächen vor der Imprägnierung.	980	m2	.....	.....
1.1.25	Musterfläche Einpflege Musterfläche Einpflege ca. 2 m2.	1	St	.....	.....
1.1.26	Auftragen einer Marmopolitur Auftragen einer Marmopolitur mit weißen Pads und Poliermaschine auftragen und anschließend in drei Reinigungsgängen maschinell reinigen.	980	m2	.....	.....
1.1.27	Imprägnieren der Oberflächen auf Silanbasis Imprägnieren der Oberflächen auf Silanbasis angebotenes Fabrikat:	.....	980 m2	.....	.....
1.1.28	Zum Erhärten des Bodens Fluat auftragen Zum Erhärten des Bodens Fluat auftragen.	980	m2	.....	.....
1.1.29	Versiegeln der fluatierten Fläche Versiegeln der fluatierten Fläche im Walzkreuz-Verfahren mit Grundierung und Schutzschicht.	980	m2	.....	.....
1.1.30	Schützen Vlies Schützen des fertig gestellten Terrazzobelages mit Abdeckvlies, das Vlies ist gegen Verschiebung untereinander zu sichern, einschließlich Ausbau und Entsorgung nach der Nutzung.	980	m2	.....	.....
1.1.31	Schützen Hartfaserplatten Schützen des fertig gestellten Terrazzobelages mit Hartfaserplatten, Stärke 3 mm, die Platten sind gegen Verschiebung untereinander zu sichern, einschließlich Ausbau und Entsorgung nach der Nutzung.	980	m2	.....	.....
1.1 Terrazzobeton als Gussterrazzo als Oberbelag					
1.2	Treppenbelagsarbeiten				
1.2.1	Betonüberstände entfernen Betonüberstände mit einer Bodenschleifmaschine entfernen	54	m2	.....	.....
1.2.2	Untergrund reinigen Reinigen des Untergrundes (Betonstufen und Betonpodeste) von grober Ver- schmutzung nach besonderer Anordnung durch den AG; Art und Umfang der Verschmutzung: Mörtelreste und Bauschutt sind durch Abkehren und Saugen zu entfernen. Schuttmassen werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen.	54	m2	.....	.....

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.2.3

Winkelstufen Material

Winkelstufen als Terrazzobetonfertigteile

Winkelstufen rechtwinklig,
im Innenbereich liefern und verlegen,
zwängungsfrei auf Stahlbetontreppe, Stufenvorderkante leicht gefast.
Es ist Terrazzobeton mit den selben Zuschlägen und Farbpigmenten wie in der
Hauptposition Terrazzobeton Position 1.1.6 zu verwenden.

Steigung: ca. 16,625 cm
Auftritt: ca. 28,0 cm
Länge: ca. 138 cm
Untergrund: Stahlbetontreppe
Plattenstärke 4 cm
Oberfläche: sichtbare Flächen geschliffen,
R9 rutschhemmend,
fertig eingepflegt

inklusive eingearbeitetem Kontraststreifen an Stufenvorderkante an An- und Aus-
trittsstufe, ca 4 cm breit.

Bemusterung der Farben/Zuschläge erfolgt durch AG.

Verlegung zwängungsfrei auf Mörtelsteifen, d = 3 cm.

180 m

1.2 Treppenbelagsarbeiten

1.3

Plattenbelagsarbeiten im Bereich der Treppenpodeste

1.3.1

Ausgleichen von Unebenheiten

Ausgleichen von Unebenheiten durch Ausgleichsestrich.

Ausgleichsestrich liefern und einbauen.

Ausgleichsestrich passend zum Estrich aus Position 1.8, einschließlich Schnellze-
ment, SW1 und Haftgrund.

Einbaustärke im Mittel bis 45 cm

32 m2

1.3.2

Podestplatten als Terrazzobetonfertigteile

Podestplatten als Terrazzobetonfertigteile

liefern und einbauen,

es ist Terrazzobeton mit den selben Zuschlägen und Farbpigmenten wie in der
Hauptposition Terrazzobeton Position 1.1.6 zu verwenden, jedoch

Plattenbelag im Podestbereich, inkl. einpflegen.

Podestgrößen von ca. 1,7 m2 bis 10 m2.

Plattenformat: Breite 28 cm bis 30 cm
Länge von 40 cm bis 60 cm,
Plattenstärke: 3,0 cm

Übertrag:

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Mörtelbettstärke: ca. 4,0 cm			Übertrag:	
	inklusive Anarbeiten an Randbereiche und inklusive aller erforderlicher Schrägschnitte. Abrechnung nach m².	32	m2	.....	.....
1.3.3	Platten Aufzug Platten im Aufzug als Terrazzobetonfertigteile wie Position vorher liefern und einbauen, jedoch Plattenbelag, inklusive Einpflege Plattenformat: Breite 28 cm bis 30 cm Länge von 40 cm bis 60 cm, Plattenstärke: 2,0 cm PU-Kleber: ca. 3 mm Grundflächen- größe Aufzug: ca. 1,7 m2 inklusive Anarbeiten an Randbereiche und inklusive Verschließen der Fuge zwischen Aufzugswand und Plattenbelag mit geeignetem dauerelastischem Material. Abrechnung nach m². Einschließlich geeigneter Reinigung des werkneuen Aufzugbodens.	1,7	m2	.....	.....
1.3.4	Dauerelastische Fugen zu angrenzende Bauteile Dauerelastische Fugen zu angrenzende Bauteile wie Stahlgeländerwangen einbauen. Zur Verwendung muss Natursteinsilikon für den Einbau im Bereich von Terrazzobeton kommen. Abrechnung nach Metern.	100	m	.....	.....
				1.3 Plattenbelagsarbeiten	<u>.....</u>
1.4	Stundenlohnarbeiten				
1.4.1	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Zur Verrechnung kommen nur die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden für Personal und Geräte . Meister- und Polierstunden werden wie Facharbeiterstunden vergütet. Es werden nur die Stundenlohnarbeiten anerkannt , die auf Anordnung der Bauleitung und auf täglichen Nachweis angefallen sind. Der Stundensatz des Facharbeiters beinhaltet sämtliche Zuschläge wie: - Unternehmerzuschlag - Sozialkassenbeitrag				

Neubau Haus VI- Generalsan. d. Eichendorff-Grund- u.Mittelschulen, Veitshöchheim
Bodenbelagsarbeiten geschl. Estrich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	- Vermögensbildung - Wegegeld - Auslösung usw.	20	h	.....	.....
1.4.2	Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter Zur Verrechnung kommen nur die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden für Personal und Geräte. Es werden nur die Stundenlohnarbeiten anerkannt, die auf Anordnung der Bauleitung und auf täglichen Nachweis angefallen sind. Der Stundensatz des Hilfsarbeiters beinhaltet sämtliche Zuschläge wie: - Unternehmerzuschlag - Sozialkassenbeitrag - Vermögensbildung - Wegegeld - Auslösung usw.	20	h	.....	.....
1.4 Stundenlohnarbeiten					.....
1 Oberbelagsarbeiten, Terrazzobeton als Gussterrazzo					.....

Zusammenstellung

1.1	Terrazzobeton als Gussterrazzo als Oberbelag	.....
1.2	Treppenbelagsarbeiten	.....
1.3	Plattenbelagsarbeiten	.....
1.4	Stundenlohnarbeiten	.....
1	Oberbelagsarbeiten, Terrazzobeton als Gussterrazzo	.....

Summe

zzgl. MwSt %

Gesamtsumme

Unterschrift

.....
Ort/Datum

.....
Stempel/Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

1	Oberbelagsarbeiten, Terrazzobeton als Gussterrazzo.....	8
1.1	Terrazzobeton als Gussterrazzo als Oberbelag.....	8
1.2	Treppenbelagsarbeiten.....	15
1.3	Plattenbelagsarbeiten.....	16
1.4	Stundenlohnarbeiten.....	17